

# Manifesto Axis Mundi

von Stefan Sattler



Inzwischen sollte es offensichtlich geworden sein, dass wir das eine Schlüsselmerkmal des Lebens nicht wirklich begriffen haben: Freiheit! Und zwar die Tatsache, dass Freiheit nicht das Gegenteil von Recht und Ordnung ist, sondern dass Freiheit tatsächlich eine Regel ist. Die Regel! Freiheit ist das Gesetz, von dem alle anderen abgeleitet wurden, und die Probleme, die wir auf dieser Welt haben, resultieren einfach daraus, dass wir diese grundlegendste Tatsache des *Lebens Höchstselbst* vergessen haben.

Alle Gesetze, die wir über Zehntausende von Jahren geschaffen haben, wurden lediglich erfunden, um Freiheit zu ermöglichen und um den Lebensprozess möglichst reibungslos ablaufen zu lassen, da man argumentieren könnte, dass die einzelnen Menschen nicht rund um die Uhr zu 100 % voll bewusst sind, und folglich sind diese Regeln und Gesetze hilfreich, um die Freiheit bestmöglich zu gewährleisten.

Aber der Fehler, den wir als Zivilisation gemacht haben, besteht darin, dass wir diese Absicht aus den Augen verloren haben und es daher versäumt haben, unsere Gesetze so zu beschneiden, dass dies letztendlich dazu führen würde, dass immer weniger Gesetze

benötigt werden und nicht mehr. Denn die Absicht war und ist es immer noch, eine Kultur anzustreben, in der jeder von Natur aus völlig bewusst ist, sodass das Konzept von Freiheit und Realisierung vollständig verwirklicht ist, und daher fast keine externen Gesetze mehr erforderlich sind, weil ein allgemeines Bewusstsein über die ethische Art und Weise, das Leben zu führen, vorhanden ist.

Wofür ich also plädiere, ist zu lernen, unsere Gesetze so zu formulieren, dass der Gebrauch und das Verhalten eines Volkes, welches unter diesen Gesetzen lebt, letztendlich dazu führen wird, dass immer weniger externalisierte Gesetze erforderlich sind. Und ein Schlüsselement, um dieses Ziel zu erreichen, besteht darin, dass wir lernen, von einer Art Dogma-Gesetze zu einer Art Tabu-Gesetze zurückzukehren. Das Konzept von Tabus steht im Einklang mit dem Konzept der Freiheit, wohingegen Dogmen dies einfach nicht tun. Dogmen sind tödliches Gift für eine Kultur.

Denn nicht das Gesetz ist heilig, sondern der Wille und die Absicht, das Gesetz zu ehren und sich daran zu halten, sind heilig. Es heißt, *der Lebende Mensch steht vor der Verfassung*. Das bedeutet, dass der wichtigste und grundlegendste Aspekt des Rechtes und dessen, was ein bestimmtes System und dessen Gesetze zum Funktionieren bringt, außerhalb des Rechtsbereichs angesiedelt ist. Nur die Integrität und der Wille, einander zu verstehen, zu kooperieren und Vereinbarungen einzuhalten, sind es, die jedes System und Regelwerk zu einem nützlichen und reibungslos funktionierenden Prozess machen.

Und das ist genau der entscheidende Punkt. Das Problem, mit dem wir es zu tun haben, besteht nicht darin, dass es zu komplex und schwierig wäre, die richtigen Dinge für die Menschheit zu tun, um Frieden und Freiheit für Alle zu erreichen, sondern das Problem besteht darin, dass es Kräfte, Menschen und Entitäten gibt, die einfach nicht bereit sind, den anderen die gleichen grundlegenden souveränen Rechte auf ein freies Leben und eine selbstbestimmte Existenz zu gewähren, die sie selbst genießen. Der Inhalt der Gesetze ist von zweitrangiger Bedeutung, wenn klar ist, dass der Mensch vor der Verfassung steht. Das heißt, das Gesetz leitet sich aus der Souveränität des lebenden Menschen ab und nicht umgekehrt. Somit ist es offensichtlich, dass der Inhalt von Gesetzen auch geändert und an die Bedürfnisse und Erfordernisse des freien souveränen Volkes angepasst werden kann. Das ist es, was Souveränität bedeutet, nicht wahr?!

Also, funktionieren der Kosmos und das Leben dann nach dem Prinzip der Macht von oben nach unten oder von unten nach oben? Sehen Sie, in gewisser Weise ist der ganze Wahnsinn in dieser Welt eigentlich sehr einfach zu verstehen. Worüber ihr euch alle beklagt, ist eigentlich immer das Gleiche. Sie beschwerten sich über die grundlegende Blaupause all unserer Systeme zur Organisation kommunaler, regionaler, nationaler, staatlicher und anderer gemeinsamer Angelegenheiten und Allmenden. Es ist alles immer nach der bekannten top-down Struktur aufgebaut.

Und das ist die Folge unserer grundlegendsten Annahme und dem Ausgangspunkt unserer Identifikation und unseres Weltbildes und unserer Annahmen über diesen Kosmos und diese Wirklichkeit. Dem einen omnipotenten und omnipräsenten Gott. Ihre Annahme, Ihr Glaube ist dieser allmächtige, allwissende und allgegenwärtige Gott, der die deutlichste Verkörperung des Prinzips der Macht von oben nach unten darstellt, oder etwa nicht? Dabei ist diese ganze Schöpfung gerade deshalb entstanden, weil besagte Schöpferkraft nicht daran interessiert ist, exklusiv zu besitzen, sondern daran, diesen überfließenden Reichtum des

Lebensfunken zu teilen. Die Idee des Prinzips der Macht von oben nach unten kommt also definitiv nicht vom *Leben Höchstselbst*.

Das Problem in der heutigen Welt ist also, dass alles von oben nach unten strukturiert ist, was daran liegt, dass wir glauben, dass diese Kraft der Schöpfung alles nach dem Top-Down-Prinzip strukturiert hat, obwohl es in Wirklichkeit von unten nach oben strukturiert ist. Wenn man es genau nimmt, eigentlich von Innen nach Außen. Besserung für die Menschheit besteht also darin, zu lernen, diese Schöpferkraft von unten nach oben beziehungsweise von *Innen nach Außen* wahrzunehmen und anschließend ihre Gesellschaften, Gemeinschaften und Staaten nach dem Prinzip der Machtstruktur von unten nach oben zu organisieren.

Bevor wir uns jetzt dann der Frage des Unterschiedes zwischen Ansprüchen und Rechten nähern, und wie diese eventuell mit *Gott* zusammenhängen, eine kleine Vorbemerkung. Zunächst einmal muss man sorgfältig unterscheiden und sich bewusst sein, in welcher Situation man sich befindet, wenn man das Wort *Gott* verwendet, denn es sind zwei völlig verschiedene Bereiche, die durch den Gebrauch dieses Wortes berührt werden. Es ist völlig in Ordnung, dieses Wort, vorsichtig und sich seiner Grenzen bewusst, in Zusammenhang mit der menschlichen Gesellschaft zu verwenden. Dieses Wort deutet einfach darauf hin, was in der Tat wirklich ist. Aber eben außerhalb des menschlichen Wissens und der gesellschaftlichen Wirklichkeit liegt, und es ist für immer unmöglich, dieses *Absolute* in ein 100%ig definierendes Wort, Symbol, ein Objekt, Siegel oder einen Klang festzunageln.

Das ist der Grund, warum es dieses und ähnliche Wörter überhaupt gibt. Um auf etwas hinzuweisen, das nicht eine Schöpfung des Menschen ist, sondern an und für sich absolut. Das bedeutet, dass es angemessen ist, dieses Wort im Bereich der menschlichen Gesellschaft zu verwenden. Im absoluten Sinne, das heißt in der Gegenwart dessen, was vorher einmal *Gott* genannt wurde, wird dieses Wort nicht nur völlig nutzlos, sondern in seiner Bedeutung falsch und irreführend. Wir benutzen dieses Wort nur, um uns zum Absoluten tragen zu lassen, aber in dem Moment, in dem man tatsächlich anfängt, Kontakt aufzunehmen, kollabiert dieses Wort, dieser Name, bricht zusammen und ist von keinerlei weiterem Nutzen mehr. Ab hier braucht ihr ein anderes Wort oder besser gleich eine ganz neue Sprache, weil sich eure Beziehung und eure Position gegenüber und innerhalb des *Absoluten* tiefgreifend verändert hat, sodass die alte Bedeutung dieses Wortes nicht mehr von Nutzen sein kann, um diese Beziehung zu vertiefen und sie zur vollen Blüte zu bringen.

Nachdem wir das jetzt geklärt haben, können wir nun untersuchen, was der Unterschied zwischen Ansprüchen und Rechten ist. Und wir können das Wort *Gott* in diesem menschlichen Kontext verwenden, ohne weitere Verwirrung für unsere Diskussion. Wir verwechseln Ansprüche, im Sinne von, das Leben ermöglichenden Notwendigkeiten, und Rechte. Wie so oft verwechseln wir das eine mit dem anderen. Wir verwechseln ständig Ursache und Wirkung miteinander. Von den kleinsten und alltäglichsten bis hin zu den größten und heiligsten Dingen des Lebens.

Im Deutschen sagt man: *Vom Recht wird ausgegangen!* Das heißt übersetzt, das Recht, das Gesetz als solches, hat keine eigene Existenz, sondern *vom Recht wird ausgegangen* meint, es wird angenommen. Das Recht in seiner Essenz ist Fiktion (Erdichtung) und ist, ob sie es glauben oder nicht, auch als solche definiert.

*Fiktion ist der Rechtssatz, der eine in Wahrheit nicht bestehende Tatsache als bestehend behandelt!* #Juristisches Wörterbuch, Gerhard Körbler.

Diese Rechtssätze bilden den Kanon des Rechtes. Es ist eine Annahme, eine Setzung, die die Menschen und die Menschheit, vornimmt und vorgenommen hat. Das Recht selbst, das Gesetz, kommt, und so wird es auch definiert, gelehrt und praktiziert, nicht von Gott!

Es heißt: *Das Recht ist das, wovon wir ausgehen!* Das bedeutet: Rechte und Gesetze gibt es in Wirklichkeit nicht, sie sind eine Annahme, eine Voraussetzung, eine Fiktion. Gesetzliche Definition von Fiktion: *Fiktion ist das Diktat des Rechtes, das einen in Wirklichkeit nicht-existierenden Sachverhalt als existierend bezeichnet!* Auf dieser Grundlage wird unser derzeitiges Recht in der Welt praktiziert. Nun haben wir also als praktiziertes geltendes und gültiges Recht bestätigt, dass unsere Rechte und Gesetze nicht von Gott kommen, sondern Annahmen sind, die im Laufe unserer Geschichte von Menschen (inklusive anderer manchmal offen doch meist im Verborgenen agierender Ahnen und Entitäten) entwickelt und implementiert wurden. Was tatsächlich von Gott kommt, sind Ansprüche.

Das, was Gott-gegeben und immanent in jeden Menschen hineingeboren ist, sind Ansprüche und keine Rechte. Die Rechte sind die Konsequenzen, die wir als Kulturen im Bewusstsein dieser Ansprüche etabliert haben, ohne deren Anerkennung keine Kultur und keine Zivilisation möglich wären. Kurz gesagt, wir Menschen haben unsere Rechtssysteme als Folge unseres natürlichen Verständnisses und unserer heiligen Achtung vor diesen Ansprüchen entwickelt. Die Rechte sind lediglich die Folgen und die aktuelle Erscheinung der reibungslosen Umsetzung dieser Ansprüche. Was ich also damit sagen will, ist dass wir die völlig falsche Diskussion führen. Wenn wir tatsächlich an Freiheit, Frieden, Kooperation und Wahrheit interessiert sind, müssen wir über unsere Ansprüche sprechen und nicht über Rechte. Allerdings gilt es dabei etwas sehr Grundsätzliches zu beachten. Deine Ansprüche an das Leben werden vom *Leben Höchstselt* für null und nichtig erklärt, sobald du die Ansprüche anderer nicht in gleicher Weise respektierst, solange diese Leute deine Ansprüche nicht vorher grundlos verletzt haben.

Und eine ganz ähnliche Verwechslung betrifft den Umgang mit Sympathie und Empathie. Wir verwischen den grundsätzlichen Unterschied zwischen Sympathie und Empathie. Im sozialen Bereich sind beide wertvoll, während der Mensch im spirituellen Bereich mit Empathie arbeitet und Sympathie nicht nur wertlos, sondern sogar ein gefährliches Hindernis ist. Der gesamte Antipathie-Empathie-Sympathie-Apathie-Komplex, und damit Individualität und Individuation als Teil und Absicht der Schöpfung, wird von der heutigen Menschheit völlig missverstanden. Und Empathie ist mehr als genug, um keine sogenannten Sünden zu begehen. In Wahrheit ist Sympathie nicht nur nicht nötig und nicht hilfreich, um Böses zu vermeiden, sondern es ist sogar bei genauer Betrachtung sehr oft der Fall, dass falsch verstandene, fehlgeleitete Sympathie in fast allen Situationen von Hass, Gewalt und Sünde eine große Rolle spielen.

In Wahrheit, meine sehr verehrte Menschheit, hältst du dich immer noch an die *Doktrin der Entdeckung*. Offiziell sagen wir, dass diese Doktrin inzwischen null und nichtig ist. Tatsache aber ist, dass dieser Archetyp des *the winner takes it all*, immer noch die grundlegendste Doktrin für die Regelung der Wirtschaft, der Politik, der Rechtspflege, der Forschung, der Religion, des Krieges und vielem anderen darstellt. Wenn ich mir all unsere menschlichen Bemühungen ansehe, sehe ich nur Patente, Urheberrechte, Besitzansprüche, Erbensprüche, Ansprüche auf Überlegenheit und Privilegien und immer die Versuche, einschließlich Lüge, Täuschung und Diebstahl, die Behauptung zu etablieren, dass man der *Erste* war, der etwas erreicht und verwirklicht hat. Ein neues Medikament, ein Territorium, ein Waffensystem oder eine neue wissenschaftliche Entdeckung, und es dann zu beanspruchen, urheberrechtlich zu

schützen und zu patentieren. Und sorgen Sie dann dafür, dass alle anderen Tribut, Steuern, Zölle, Patentgebühren, Nießbrauch und dergleichen zahlen müssen! In gewissem Sinne ist das das Äquivalent zum alten *Kniefall*.

Nun möchte ich Ihnen die paradoxe und verwirrende Tatsache vor Augen führen, dass, wenn wir uns ansehen, was wirklich im täglichen Leben geschieht, wir sehen, dass alles nach der Doktrin der Entdeckung geregelt wird, aber gleichzeitig, wenn ich tief in das Wesen und die Wurzel aller Gesetze der Menschheit, der Papiere, der Worte, der Dokumente und der Annahmen schaue, sich alles letztlich von dem Dogma ableitet, dass Gott der Eigentümer von Allem – absolut Allem - ist. Das bedeutet, dass wirklicher, tatsächlicher Besitz überhaupt nichts für den Menschen und die Menschheit ist. Das steht da, ohne dass es ausdrücklich gesagt wird. Komisch, wir proklamieren und intellektualisieren die eine Sache, aber im wirklichen Leben verhalten wir uns 180° genau andersherum.

Schau, die Grundlage jeder Kultur und Gesellschaft in der gesamten Geschichte der Menschheit ist – oder sollte es zumindest sein - ein Gesellschaftsvertrag. Ein Vertrag unter den lebenden Menschen und nicht ein Vertrag mit irgendeinem sogenannten Gott. Dieser Gesellschaftsvertrag ist in unserer heutigen Welt gebrochen. Wir müssen das in Ordnung bringen. *Gott* braucht keinen Vertrag mit dir. Das ist eine sehr infantile Idee von Menschen, die versuchen, das *Leben Höchsts selbst* und ihre Mitmenschen zu betrügen. Und letztlich auch sich selbst.

Warum also dieses Durcheinander nicht ein für alle Mal aufräumen? Dazu müssen wir nur darauf bedacht sein, dieses Eine loszuwerden: *Die Lüge, der Kardinal der Sünde*. Stell es dir so vor. Alle sogenannten Sünden brauchen eine bestimmte Sünde als Voraussetzung. Dies ist wie die Hauptsünde von allen, denn ohne sie würden die anderen Sünden nicht begangen. Das ist die Lüge und die Täuschung. Ohne die Möglichkeit, sich selbst oder andere zu belügen, würden die anderen Sünden nicht funktionieren. Lasst uns also die kulturelle Akzeptanz des Lügens von uns, der heutigen Menschheit, loswerden und wir werden in kürzester Zeit unglaubliche Veränderungen zum Besseren auf der Erde erleben. Nicht über andere lügen und nicht gegenüber anderen und nicht einmal gegenüber sich selbst. Da beginnt eigentlich alles Böse immer. Niemand würde stehlen, töten, betrügen und heimlich Kriege unter windigen Vorwänden beginnen, wenn er sich an die Regel und den Inneren Anspruch halten würde, nicht zu lügen.

Aber das Lustige ist, wenn ich mit ihnen, allen 8 Milliarden, eins zu eins rede, werden sie alle sagen, dass es die anderen sind und sie, sie gehören zu den Guten, weil sie ja ein Gott-Gläubiger sind. Erkennst du die traurige und paradoxe Ironie hier? Es sind immer die anderen. Aber stellen sie sich vor, ich spräche mit allen 8 Milliarden. Mit jedem einzelnen und jeder sagt, es sind die anderen. Nun, dann frage ich sie jetzt: Wer sind denn die anderen, wenn nicht sie selbst?

Der Denkfehler besteht darin, dass sie mit einer Annahme beginnen, diese Annahme zu einem Glauben und dann zu einem Dogma machen und nun alles durch dieses verfälschende Dogma betrachten und interpretieren. Es ist dieser Teufelskreis, der die Ursache allen systemischen Übels hier auf der Erde ist. *Ich glaube an Gott. Gott ist gut. Ich glaube an genau diesen Gott und bin somit Teil von ihm. Per Definition bin ich jetzt Teil des Guten. Somit bin ich der Gute! Was wiederum dann nur mehr den bescheidenen Spielraum an Freiheit für den anderen übriglässt, der Nicht-Gute, sprich der Böse, zu sein. Gefangen und verdammt! Und*

keine Chance, jemals aus diesem Perpetuum Mobile des Bösen herauszukommen. Man könnte hier vom religiösen Dunning-Kruger-Effekt sprechen.

Lassen Sie mich Ihnen also offenlegen, welchen Zweck die Erfindung eines dogmatischen, kodifizierten, allumfassenden und allmächtigen Gottes hatte. Indem Sie es zulassen, dass eine solche Fiktion und Idee von *Der Eine Gott* in Ihren tiefsten inneren Kern, die energetische Blaupause Ihres Selbst implantiert wird, wird Ihnen und allen anderen, die dies akzeptiert haben, per Definition das Eigentum an dem einzigen Etwas verweigert, das Sie jemals besitzen sollten: Ihr eigenes Selbst! Und so rennen wir seit Jahrtausenden wie verrückt herum und versuchen, alles zu beanspruchen und zu besitzen. Von der Erde über Gold, Sklaven und Frauen bis hin zu Genomen, Wasser, Luft, Patenten, Ideen, sogar Frequenzen, den Seelen der Toten und Lebenden und vielem mehr. Aber wir finden niemals Befriedigung und bleiben immer hungrig nach mehr, denn all diese Dinge werden nie unsere wahre und natürliche Sehnsucht erfüllen. Nämlich sich selbst zu besitzen.

Nun sind aber alle wirklich guten Dinge im Leben nur möglich, wenn man sich selbst besitzt. Zu lieben, achtsam zu sein, sich zu verschenken und in eine größere Sache zu investieren, zu staunen und zu erkennen. Spirituelles Wachstum, Verantwortung, freier Wille, Hingabe und vieles mehr sind nur dann wahr, authentisch und von Wert, wenn man begonnen hat, die einzige wirkliche Herausforderung im Leben anzunehmen. Sich selbst in Besitz zu nehmen und die Verantwortung für sich selbst zu übernehmen.

Das Lustige, oder doch eher Tragische, ist jetzt Folgendes. Wenn man diesen absolut natürlichen Schritt tut und aufsteht und den Besitz des eigenen Selbst erklärt, einschließlich aller Konsequenzen, dann hat das Dogma und die Gehirnwäsche seit Jahrtausenden dafür gesorgt, dass alle anderen Sklaven – ihre Mitmenschen - Zeter und Mordio schreien werden und dich zum Bösen erklären werden. Und so kann man die Massen ganz einfach kontrollieren. Du musst nur die Kontrolle und den Anspruch auf das Copyright und die Franchise-Rechte an diesem Gott und dem inkludierten Narrativ haben, et voilà, du bist in den tiefsten emotionalen, mentalen und existentiellen Schichten des Menschen, und du kannst die Menschheit auf jede verrückte, unheimliche und durchgeknallte Art und Weise kontrollieren und manipulieren. Sie alle kennen ja das Sprichwort: *Das System ist nicht gescheitert, sondern es tut genau das, wofür es konzipiert wurde!* Nun, das gilt auch hier. Die Religionen, die Kirchen, der Vatikan und ihre Lehren, Doktrinen und Botschafter sind nicht korrumpiert, infiltriert und übernommen worden. Nein, und ob der einzelne Beteiligte sich dessen bewusst ist oder nicht, lassen wir mal dahingestellt, aber diese Institutionen, „Heiligen“ und dogmatischen Narrative tun genau das, wozu sie erfunden wurden.

Sehen Sie, der springende Punkt ist Folgender. Nehmen wir an, es gäbe eine bestimmte Verschwörung, einen Betrug, eine Kabale, sehr alt, sogar uralte, und in welcher sich über die Zeit wandelnden und sich ständig verändernden Struktur auch immer. Ein sehr altes Streben nach Macht und Kontrolle mit unehrlichen und betrügerischen Mitteln. Und als Verallgemeinerung des Ziels könnten wir sagen, dass diese Anstifter versuchen, Ihnen das wegzunehmen, was Ihnen gehört. Ihr Eigentum, Ihre Rechte, Ihr Erbe, Ihre Seele, Ihre Genetik, Ihre Souveränität und alles andere.

Nun, was sie für ein solches Unterfangen brauchen, ist Deine Anerkennung der Tatsache, dass Du komplett enteignet werden sollst, sie aber nicht! Ich möchte hier jetzt nicht auf die Einzelheiten der Genese des Rechtes eingehen, aber es ist bekannt, dass jeder Vertrag, jedes Gesetz und jedes rechtliche Verfahren der prinzipiellen Zustimmung bedürfen, um als solches

und als rechtmäßig, ehrenhaft und integer anerkannt zu werden. Nun, das Problem, das viele Menschen haben, wenn sie mit der Möglichkeit konfrontiert werden, ob es tatsächlich eine solche Art von allumfassender Verschwörung geben kann und eine solche eventuell auch stattfindet, ist dass sie sich zwar nicht voll der oben erwähnten Tatsache bewusst sind, dass ein Betrug die Duldung des Opfers erfordert, aber im Innersten weiß das jeder.

Römische Rechtsdoktrin: *Wer sich täuschen lässt, wird getäuscht und darf getäuscht werden!*

Das ist im Übrigen genau das, was die so genannte kognitive Dissonanz verursacht. Ihre unbewusste Weigerung, Ihre Verantwortung in dem ganzen Spiel wahrzunehmen und zu integrieren, weil es als zu unangenehm angesehen würde, ist der Grund, warum viele Menschen sich oft sogar vehement weigern, die Möglichkeit des tatsächlichen Vorhandenseins einer solchen Verschwörung und eines solch großen Betrugs in Betracht zu ziehen. Und erstaunlicherweise nicht nur Leute, die sich weigern, sich mit der Möglichkeit einer Verschwörung zu befassen, sondern auch viele Leute, die schon lange davon überzeugt sind, dass eine Menge Verschwörungen auf einer gut organisierten und hohen Ebene passieren, verstehen immer noch nicht, wo sie selbst immer noch Zustimmung, Glauben und Duldung an die Lüge entrichten und somit immer noch selbst die sogenannte Verschwörung ermöglichen.

Erlauben Sie mir, Ihnen hier weiter zu helfen. Der Trick besteht darin, dass die Frage nach dem Punkt, an dem Sie Ihre Zustimmung dazu geben, dass Ihnen nichts mehr gehört und nichts mehr vererbt wird, der komplette Verzicht auf sämtliches *Domanium* und sämtliche Lebensrechte also, nicht als ein Abkommen oder eine Entscheidung vorliegt, sondern in zwei separate Ereignisse aufgeteilt ist.

Der erste Teil der Aktion besteht darin, dass Sie sich damit einverstanden erklären, vollständig enteignet zu werden. Der zweite Teil ist, dass die Verschwörer sicherstellen, dass deren Ansprüche und Forderung gültig bleiben und sie somit Alles am Ende einstreifen können. Indem sie das Ereignis und die Entscheidung in zwei Teile aufspalten, gelingt es ihnen, durch emotionale Verwirrung zu verwischen, was tatsächlich passiert. Ihr alle gebt in der Tat eure Zustimmung dazu, dass euch alles genommen wird und Ihr enteignet werdet. Und jetzt fangt ihr vielleicht an, zu verstehen, welche Rolle die organisierten Religionen immer schon gespielt haben. Deshalb wurden sie überhaupt erst erfunden. Damit ihr die grundlegendste und fundamentalste Doktrin aller gegenwärtigen Religionen akzeptiert und bestätigt: Gott, dieser *Der Schöpfer-Gott*, besitzt alles und er besitzt auch dich, vollständig.

Doch ich sage: *Wenn Sie sich nicht selbst besitzen, ist es Ihnen unmöglich, irgendetwas zu besitzen!*

Sie können diese Kirchenrechts-Angelegenheiten studieren, solange Sie wollen, und Sie werden nichts anderes finden, als dass das gesamte westliche Recht auf dieser äußerst tiefgründigen, aber falschen Rechtsdoktrin beruht. Von dort beziehen sie ihre proklamierte, aber falsche Autorität; ohne diese haben sie keine, *zero!*

Und gerade weil Sie diese Angelegenheit für eine so private, unschuldige und heilige Angelegenheit halten, würden Sie niemals auf die Idee kommen, diese religiösen Angelegenheiten mit dem faktischen, rechtlichen und politischen Status realer Konsequenzen zu verbinden. Das ist der Trick! Sie erwarten diese Art von unsittlichem Angriff hier nicht. Ja, in gewissem Sinne waren Sie zu naiv und zu unschuldig, um einen solch toxischen Angriffe auf Ihr Leben zu erwarten. Der Trick ist, dass die emotional-energetische

Reaktion bereits durch den enteignenden religiösen Seelenvertrag stattgefunden hat, obwohl es mit Sicherheit nicht in gutem Willen und gutem Glauben und nicht in vollständig offener und ehrlicher Absicht Ihnen gegenüber geschah.

Hier kommt also Teil zwei der Strategie: Weil Gott nicht hier ist - laut offizieller katholischer (Übersetzung -> *universal*) und christlicher Doktrin, ist er auf einem verlängerten Urlaub - ist es die Heilige Mutter Katholische Kirche, an die der Job gefallen ist. Du weißt schon, Peter hat den Schlüssel! Ja genau, den dreifachen Schlüssel zu den Himmeln (Rechtskreise, um genau zu sein). Also Gott ist nicht hier, und der Christus ist ja offensichtlich auch abgängig, sonst würdet ihr ja nicht alle auf seine Wiederkehr warten, aber durch Peter ist die Verantwortung der Kirche übertragen worden.

Und Kirche weiß natürlich alles besser als alle anderen. Also ist Kirche der Boss und übernimmt alle Gott-Eigentumsrechte. Kirche schert sich allerdings einen Dreck um alles, was auch nur im Entferntesten mit dem zu tun hat, was man als *heilig* bezeichnen würde. Aber die Kirche tut immer noch hartnäckig so, als ob all diese Gott-Eigentumsrechte beachtet werden müssten und wichtig sind, um nicht in die Hölle zu kommen oder auf dem Scheiterhaufen zu brennen oder von der CIA umgebracht zu werden oder von Hillary sodomisiert zu werden, und kassiert so viel wie möglich. Und in dem Moment, in dem du dich gegen dieses Perpetuum Mobile des Bösen aussprichst, wirst du als das Böse und als der Antichrist angeprangert!

Nun, in gewisser Weise muss ich zugeben, so von Geschichtenerzähler zu Geschichtenerzähler: Clever! In der Tat ein cleverer Plot. In dem Moment, in dem du es durchschaust und anfängst, es den Leuten zu erzählen, fängst du unwissentlich an, ihre eigene, sich selbst versichernde Prophezeiung zu erfüllen, das prophezeite Böse aka der Antichrist zu sein. Clever, aber nichtsdestotrotz eine erbärmliche Geschichte. Die Kernaussage hier ist, dass ich sage, dass diese Aktion zweigeteilt wurde, weil ihr alle bei weitem nicht so dumm seid und sicher ablehnen würdet, wenn jemand käme und euch aufforderte, all euer Eigentum und all eure Rechte abzutreten. Aber wenn ihr bereits erklärt habt, alles freiwillig zu verschenken - an Gott, denn, katholische Doktrin, gell - dann ist der Schritt, dafür zu sorgen, dass es schlussendlich in den Taschen der Diebe landet, nicht mehr wirklich schwer. Zumal Ihr sogenannter Bullshit-Sensor durch den sinistren religiösen Seelenvertrag bereits ausgeschaltet ist. Denken Sie daran, dass Sie bereits alles an Gott abgetreten haben.

Also sage ich *Nein* – Das stärkste Wort und das tiefgründigste Ja. Denken Sie daran, es wird sogar in Eurer Bibel danach gefragt. Etwa in der Art: *Und sagst Du nur dies eine Wort, so sollst Du und Deine Seele, Dein Wesen, Dein Körper und Dein Geist absolut frei und ungebunden sein!* Nun, dieses Wort ist nicht der Name eines Boten, einer Entität, eines Dämons oder Gottes. Es ist kein Zauberspruch oder Mantra, auch kein *Abra Kadabra* oder so etwas in der Art. Nein! *Nein*, das ist das Wort. Es ist so einfach und offensichtlich, nicht wahr? Weil *Nein* das stärkste *Ja* ist, das man geben kann. Das ist hier das scheinbar paradoxe Geheimnis. Ohne die Möglichkeit eines nein könnte es niemals ein sinnvolles ja geben. Und umgekehrt natürlich auch. Ohne die Möglichkeit eines bewussten ja könnte man nicht wissen, was nein ist.

Also ein für alle Mal: Ich bin Rom und/oder irgendeiner Form des Abrahamitischen Kultes nicht unterworfen und auch nicht dem *Anglo-Papal-Zionist One World Order Cult!*

Stattdessen schlage ich Folgendes vor...

## Die Wahre Geometrie-in-Bewegung der Erde und ihrer Achse

Denk Dir die Bewegung der Erde um die Sonne als Gezeiten-verschränkt, wie die Bewegung des Mondes um die Erde (eine Seite immer der Erde zugewandt, Phasen-verschränkt mit der Erde), als Basisbewegung und addiere nun dazu eine 24-Stunden Eigenrotation im Gegenuhrzeigersinn plus eine tägliche Achsen-Neigungs-Winkel-Rotation im Uhrzeigersinn, ein bisschen weniger als  $1^\circ$ !

Stellen wir uns vor, die Erde umkreist die Sonne mit einem Neigungswinkel von ca.  $23,4^\circ$  zur Sonne hingeneigt und wir lassen sie kreisen und dabei soll immer die Achse zur Sonne hingeneigt sein. (Eigentlich  $66,6^\circ$  - *The famous „Number of the Beast“!*  $90^\circ - 66,6^\circ = 23,4^\circ$  ... und ja, ich weiß, dass es mittlerweile  $23,5^\circ$  sind.) Ähnlich dem Mond, welcher ja auch immer mit derselben Seite zur Erde zeigt. Offensichtlich ist dem in Wirklichkeit aber nicht so, sonst wäre ja ständig Sommer auf der Nordhalbkugel, da die Neigung immer gleich wäre, also keine Jahreszeiten.

Also fragen wir uns: Welche Kraft ist dafür verantwortlich, dass die Achsenneigung pro Vierteljahr um weitere  $90^\circ$  nach rechts, im Uhrzeigersinn also, weiter tickert, sodass die Kreisbewegung, inklusive des leichten Nach-Innen-Tickerns der Erde, siehe Phasen-verschränkt, ausgeglichen wird, und die Achse weiterhin in dieselbe Richtung im übergeordneten sogenannten Weltraum zeigt? So wie es in Wirklichkeit auch beobachtbar ist.

Diese zwei Bewegungen, die Revolution um die Sonne im Gegenuhrzeigersinn in Phasen-verschränkter Manier plus das Weiter-taumeln der Achse im Uhrzeigersinn annihilieren sich scheinbar, was der Grund dafür ist, dass wir Menschen es so lange nicht wahrgenommen haben und nicht darüber nachgedacht haben. Es ist uns nie aufgefallen, dass wir gar keine ausreichende Erklärung für das Verhalten unsere Erde und ihrer Achse haben.

Dieses kleine Missverständnis in unserer Wahrnehmung ist der Grund, warum wir glaubten, dass die Erdachse während ihrer Reise um die Sonne immer in die scheinbar selbe Richtung im Raum zeigt, sich also scheinbar starr verhält. Diese Achsenbewegung ist das, was ich den *Syrischen Tanz* genannt habe. Diese Taumelbewegung ist die Bewegung, von der wir immer glaubten, dass dies die Bewegung sei, welche für das Wandern des Frühlingspunktes, *The Precession of the Equinox*, verantwortlich wäre. Doch tut die Erde dies einmal pro Jahr und nicht wie unsere derzeitige Physik behauptet, alle ca. 25.700 Jahre!

Das ist nicht korrekt. Die Sonne und das Sonnensystem sind ebenfalls Phasen-verschränkt (Gezeiten-verschränkt) zu ihrem größeren Stern, also dem Stern, um welchen sie selbst revolutionieren. Das Wandern des Frühlingspunktes entsteht also durch die Bewegung des gesamten Sonnensystems und durch die dadurch veränderten Zeitpunkte, zu denen die Erde in gewissen Verhältnissen und Winkeln zum Zodiak steht.

Und was ist der Siderische Tag? Es schaut so aus, als handelt es sich hier um ein Missverständnis. Also, die Eigenrotation der Erde ist nicht 23 56 Stunden, das ist der missverstandene sogenannte Siderische Tag, was allerdings keine vollständige Eigenrotation der Erde ist, sondern lediglich wie schon oft gesagt, dass um 23 56 Uhr die Sterne am Nachthimmel in der relativ selben Position sind, wie in der Nacht zuvor um 24 Uhr. Und das ist deshalb, da die knapp 4 Minuten früher die tägliche Bewegung ausgleicht. Gemeint ist hier das Weiterwandern der Erde auf ihrer Kreisbahn um die Sonne, inklusive des nach-Innen-anpassens, der minimalen Bewegung des Erdkörpers Gezeiten-verschränkt

beziehungsweise Phasen-verschränkt zur Sonne. Die Erde wandert pro Tag um ca.  $1/365$  entlang ihres Weges weiter, inklusive des täglichen Krümmungs-Innen-Tickerns. Diese ca. 4 Minuten entsprechen exakt diesem Bogen, so dass sich genau dieselbe Lage der und Winkel zu den Sternen ergibt wie in der vorherigen Nacht um Mitternacht. 4 Minuten später, also um Mitternacht, ist das Bild um eins weiter getickert, ein wenig wie die Zeiger auf der Uhr.

Die Eigenrotations-Periode ist also 24 Stunden. Eigentlich müsste man vom Siderischen Punkt sprechen, da es genau genommen kein Tag, also keine Dauer ist, sondern ein Moment oder ein bestimmter Zeitpunkt innerhalb des geometrischen Bewegungsablaufes. Die Dauer von einem Siderischen Punkt zum nächsten ist selbstverständlich auch 24 Stunden und nicht 23 56 Stunden. Mit einer Eigenrotations-Periode von 24 Stunden fällt allerdings das derzeitige Erklärungsmodell für die Erdbewegung in sich zusammen, da ansonsten, der Sonnenaufgang täglich um 4 Minuten später sein müsste. Sozusagen in einem Jahr einmal *um die Uhr* herumwandern würde, was offensichtlich nicht der Fall ist. Der Sonnenaufgang müsste während eines Jahres nicht früher und später sein, sondern der Sonnenaufgang müsste sozusagen während eines Jahres einmal um die Uhr wandern. Also einmal Sonnenaufgang um 6 Uhr, 3 Monate später um 12 Uhr, dann 3 Monate später um 18 Uhr, dann 3 Monate später um 24 Uhr, dann 3 Monate später wieder um 6 Uhr. Dem ist offensichtlich nicht so, sondern der Sonnenaufgang wandert übers Jahr vor und wieder zurück.